

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint
wöchentlich dreimal u. zwar Diens-
tags, Donnerstag und Sonnabends.
Bezugspreis viertelj. 1 Mk. 30 Pf.,
durch die Post bezogen 1 Mk. 55 Pf.
Einzeln. Nummern 10 Pf.

Inserate
werden Montags, Mittwochs und
Freitags bis spätestens Mittags
12 Uhr angenommen.
Insertionspreis 10 Pf. pro dreige-
spaltene Corpusteile.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Druck und Verlag von Martin Berger in Firma D. A. Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion H. A. Berger daselbst.

No. 148.

Sonnabend, den 14. Dezember

1895.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 21. d. Mts., Vormittags 11¹/₂ Uhr,

findet im hiesigen Verhandlungs-Saale öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt.
Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in hiesiger Hausflur zu ersehen.
Meissen, am 10. Dezember 1895.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Schroeter.

Bekanntmachung.

neue Bearbeitungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarife und des statistischen Waarenverzeichnisses betreffend.
Von dem amtlichen Waarenverzeichnisse zum Zolltarife sowie von dem statistischen Waarenverzeichnisse nebst Verzeichnisse der Waarengüter sind neue Bearbeitungen erschienen, die mit dem 1. Januar künftigen Jahres in Kraft treten werden.
Diese Druckwerke können im Wege des Buchhandels bezogen werden. Außerdem aber sind die Zollstellen angewiesen worden, sie in je einem Exemplar zur Einsichtnahme durch das Publikum an Amtsstelle bereitzubehalten.
Dresden, am 6. Dezember 1895.

Königliche Zoll- und Steuer-Direktion.
Dr. Löbe.

Aus Deutschlands großer Zeit.

Erinnerungen zum 25jährigen Jubiläum des Krieges 1870/71.
Von Eugen Kläden.

Der Krieg gegen die Ostarmee II.

(Dijon, Ruits.)

General von Werder hatte bekanntlich die schwere Aufgabe erhalten, den Rücken der Armee im Südwesten zu sichern, wobei er sich, wie schon früher erwähnt, von den verschiedensten Truppenansammlungen bedroht sah. Besondere Thätigkeit entwickelten die Franzosen in Gde d'Or, wo Garibaldi in der Gegend von Autun ein größeres Corps sammelte.

Es war wiederholt im November zu kleinen Scharmützeln und Gefechten gekommen, besonders in der Gegend von Dijon, die zum Theil glücklich, zum Theil unglücklich für die Deutschen verlaufen waren, jedoch keine entscheidende Bedeutung hatten. Am 19. November waren die Stappentruppen in Châtillon sur Seine, drei Compagnien des Landwehrbataillons Anna und eine Schwadron Reservechasseurs unter Oberst Veltzow, früh 6 Uhr von mehreren 1000 Garibaldianern und Franktireuren unter Ricciotti Garibaldi überfallen. Die Wagen wurden überrollt, der Gasthof, in dem der Stab einquartiert war, wurde umzingelt, 11 Offiziere in den Betten gefangen genommen, vier Wagen, die Papiere und Briefschaften des Stabes erbeutet. Die Landwehrleute stürzten einzeln auf die Straße heraus und begannen das Gefecht; die Garibaldianer erschossen aber gleich zu Anfang die Hornisten und Trommler, um das Signalgeben zu verhindern. Nach dreistündigem Kampfe begann Veltzow, da er hörte, daß die Rückzugslinie bedroht sei, den auf dem linken Seinerufer liegenden Stadttheil zu räumen. Der Gegner brach den Kampf ab. Die Preußen, die 8 Offiziere und 186 Mann verloren hatten, konnten aber bald darauf die Stadt wieder besetzen. Die Stadt wurde bald darauf wieder verlassen, als 10000 Garibaldianer gemeldet wurden, dann aber wieder besetzt. Es war klar, daß dem Freischütler- und Franktireuren-unwesen gegenüber ernste Maßregeln nöthig waren.

General von Werder ließ durch fliegende Kolonnen die Umgegend von Dijon säubern und es kam wiederholt zu kleinen Gefechten. Am 26. November schien es beinahe, als ob es zu einem ernsthaften Zusammenstoße mit garibaldianischen Truppen kommen werde; unter großem Lärm rückten die Garibaldianer gegen Dijon heran, allein noch ehe es zu ernstem Kampfe kam, zogen sie sich ebenso rasch zurück, als sie gekommen waren. Am 27. November verfolgten die Badenser die Garibaldianer und fügten ihnen eine Niederlage bei. Bei ihren Streifzügen nach Süden kamen die Badenser vor Autun am 1. Dezember an; sie vermochten nicht die Stadt zu nehmen und mußten den Rückzug nach Dijon wieder antreten. Auf dem Marsche dahin, bei Vendeneffe, wurden sie am 3. Dezember von 5000 Franzosen unter General Cremer angegriffen. Die in der Minderzahl befindlichen Badenser stürmten eine steile Höhe hinauf und warfen die feindlichen Bataillone, welche die Offiziere vergeblich mit Säbelhieben ins Gefecht zurückzutreiben suchten. Mit einem Verluste von 150 Mann erreichte die Kolonne am 4. Dezember Dijon. Die Badenser hatten unter der großen Kälte und mehrstündigem Schneefall, mehr noch an dem Mangel an Lebensmitteln schwer zu leiden.

Im Norden und Nordwesten von Dijon, von Langres und Troyes aus, beunruhigten französische Streifkolonnen fortgesetzt die Deutschen. General von Jestroff hatte Befehl erhalten, über Châtillon nach Langres zu operieren. Es kam zu mehreren kleinen Gefechten und Ueberfällen. Am 8. Dezember wurde die Besetzung von Chateau Dilain von überlegenen feind-

lichen Kräften angegriffen, Hauptmann Hauser aber leistete mit zwei Compagnien Anna so tapferen Widerstand, daß der Feind nach mehrstündigem Gefecht unter Zurücklassung von 46 Todten und Verwundeten abzog.

Theils in Hinsicht auf Bourbaki, theils weil sich aus Nationalgarden, Franktireuren und Marinetruppen an der Yonne und der oberen Seine eine stärkere Heeresabtheilung zusammenballte, befahl das große Hauptquartier Mitte Dezember dem General von Jestroff, nach Auxerre, halbwegs zwischen Châtillon und Guin zu marschieren. Am 20. Dezember vertrieb er aus diesen Orten Nationalgarden und Franktireuren. Inzwischen hatte Werder den Generalmajor v. D. Goltz auf Langres entsandt. Bei Longueau, südlich der Festung kam es zu einem Gefechte am 16. Dezember, wobei der Feind geworfen wurde und 200 Todte und Verwundete und 80 Gefangene einbrachte, während der Verlust auf deutscher Seite 4 Todte und 14 Verwundete betrug. In noch mehreren kleineren Gefechten und Ueberfällen blieb Goltz mit seiner kleinen Schaar Sieger.

Zu erstem Zusammenstoße kam es am 18. Dezember in dem heißen Treffen von Ruits. Es handelte sich darum, im Süden von Dijon, das Bahnhofs zu sichern, das beständigen, französischen Angriffen ausgesetzt war. General von Glümer rückte mit der 1. und 2. badiischen Brigade, 7 Schwadronen und 6 Batterien von Dijon ab, Werder mit der Hauptkolonne ihm folgend. Derselben von Ruits stieg man auf starken Widerstand; der Feind stand auf den steilen Höhen, die sich bei Ruits erheben; er hatte, da in rascher Folge die Truppen mit der Eisenbahn ankamen, 10000 Mann zur Verfügung. Oberst v. Wechmar erklarte, von einer Batterie unterstützt, um einhalb 12 Uhr Boncourt und das Gebüsch la Berchère. Es entwickelte sich ein harter Artilleriekampf um den Eisenbahndamm, auf welchem die Franzosen feste Stellung genommen hatten. Lange wogte hier der Kampf hin und her. Endlich, als Verstärkung eingetroffen war, wurde ein allgemeiner Angriff gewagt, bei dem Glümer und Prinz Wilhelm von Baden verwundet wurden. Hierauf übernahm Werder selbst das Kommando. Die Infanterie ging 1500 Schritt durch das freie Terrain in aufgeweichtem Boden sprunghaft von 50 zu 50 Schritt vor; die letzten 400 Schritt wurden im Lauffschritt zurückgelegt und es gab nun ein wüthendes Handgemenge. Endlich, um 4 Uhr, wich der Feind in Auflösung nach Ruits. Dieses mußte hierauf noch im Sturm genommen werden. Die Badenser blieben in Ruits und lagerten auf dem Markte. Die Franzosen hatten 18 Offiziere und 1700 Mann, die Deutschen 55 Offiziere und 885 Mann verloren. Es war ein kluges Opfer dafür, daß eine Abwehr doch nur auf kurze Zeit erzielt war. Nachdem am nächsten Tage festgestellt war, daß der Feind abgezogen war, führte Werder die Badenser auf Dijon zurück.

So zog sich bis Ende Dezember der Krieg im Osten hin, unter kleinen Waffenthaten, auch zuweilen vergeblichen Versuchen, als plötzlich eine ernste Gefahr aufstach, die selbst Deutschland mit feindlichem Einfall zu bedrohen schien. Es war die Armee Bourbaki, die herannahte, aber deren Schicksale wir später berichten werden.

Die Erklärungen des Fürsten Hohenlohe im Reichstage.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe hat am zweiten Tage der allgemeinen Etatsdebatte im Reichstage Veranlassung genommen, mit einer in mehrfacher Beziehung bemerkenswerthen Rede in die Verhandlungen einzugreifen. Sie knüpfte an die Angriffe an, welche der freiconservative Abgeordnete v. Kardoss Tags zuvor an die Regierung gerichtet und in denen der Führer

der Freiconservativen der Regierung unter deutlicher Anspielung auf die „Köller-Crisis“ Mangel an Einheitslichkeit und unklare Auftreten vorgeworfen hatte. Bestimmt hat nun Fürst Hohenlohe diese Angriffe in seiner Dienstagrede zurückgewiesen und betont, aber die von ihm bei Uebernahme der Geschäfte aufgestellten Programmpunkte sei nach wie vor völlige Uebereinstimmung unter sämmtlichen Mitgliedern der Regierung vorhanden. Die Abgabe einer solchen offiziellen Erklärung seitens des leitenden Staatsmannes des Reiches und Preußens war in der That auch höchst nöthig, die Gerüchte über Differenzen im Ministerium Hohenlohe wollten ja gar nicht aufhören. Sicherlich sind jene aber auch nicht ganz unbegründet gewesen, wie eben der Rücktritt des Ministers des Innern v. Köller genugsam beweist, und der Reichskanzler selber muß zugeben, daß das Ausscheiden Herrn v. Köllers durch unüberbrückbare Mißbilligungen im Schooße der Regierung erfahren, freilich bleibt auch jetzt noch so manches an der „Köller-Crisis“ unaufgeklärt.

Den „springenden Punkt“ in der Reichstagsrede des Kanzlers stellen indessen zweifellos seine Auslassungen über die künftige Stellungnahme der Regierung zur Frage der ferneren Bekämpfung der Sozialdemokratie dar. Seit dem Scheitern des „Umsturzgesetzes“ in der vorigen Reichstagsession herrschte Ungewißheit darüber, ob die Regierung aufs Neue versuchen würde, gegen die sozialdemokratischen Ausschreitungen auf dem Boden der gescheiterten Vorlage vorzugehen, oder ob sie eine Bekämpfung der sozialdemokratischen Bewegung auf anderem Wege bezwecke, oder ob sie einstweilen die Dinge überhaupt gehen lassen wolle. Diesen Zweifel hat der Reichskanzler durch seine Erklärungen über die künftige Politik seiner Regierung gegen die Sozialdemokratie erfreulicher Weise ein Ende bereitet, denn längere Unsicherheit und Ungewißheit über die Regierungsbahnsichten nach der gedachten Richtung hin wäre nur vom höchsten Uebel gewesen. Den betreffenden Versicherungen des Fürsten Hohenlohe ist nun zu entnehmen, daß die Regierung kein Zurückgreifen auf die „Umsturzgesetzgebung“ plant, daß sie jedoch trotzdem zur Fortsetzung des Kampfes gegen die verderblichen Ausschreitungen der Sozialdemokratie entschlossen ist. Es soll dies zunächst durch ein schärferes Vorgehen innerhalb des Rahmens der bestehenden Gesetzgebung geschehen, aber zugleich deutete Fürst Hohenlohe an, daß neue gesetzgeberische Maßnahmen ins Auge gefaßt werden würden, wenn die bestehenden Gesetze keine genügende Handhabe zur erfolgreichen Zurückdrängung der sozialistischen Gefahr darbieten sollten. Vorläufig darf man wohl hoffen, daß die jetzigen Gesetze in der That noch genügen, die sozialdemokratischen Welterstürmer in ihren Schranken zu halten, wenn die Gesetze nur in entsprechender Weise gehandhabt werden, zu einem neuen Ausnahmegefes gegen die Sozialdemokratie sollte nur im Falle zwingender Noth gegriffen werden. Mit großem Recht aber hat der Kanzler noch hervorzuheben, daß eine kräftige Initiative der Regierung gegen die Umsturzbestrebungen nur bei einer kräftigen Unterstützung seitens des Reichstages möglich sei. — Jedermann weiß indessen, wie wenig sich die Reichsregierung auf das jetzige Reichsparlament verlassen könnte, wenn sie eine durchgreifende Aktion gegen die Sozialdemokratie insceniren wollte.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntag, den 3. Advent
 Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst. Herr Kirchen-Schwertner wird
 eine Predigt verlesen.

(Eingefandt).

Häusliche Kunst. Eine unentbehrliche Stütze in jedem Haushalt ist in den letzten Jahrzehnten die Nähmaschine geworden. Undenkbar ist heute ein Hauswesen ohne sie, die fleißig bereite Gehilfin bei den vielerlei Anforderungen, die Kleidung und die mannigfaltigen sonstigen häuslichen Bedürfnisse an die fleißige Hand der Hausfrau stellen. — Aber etwas anderes als ein nützliches Hausgerät hat man in der Nähmaschine bisher meistens nicht erblickt; sie auch in den Dienst der häuslichen Kunst zu stellen, hat erst in neuerer Zeit das bekannte Nähmaschinen-Geschäft der Singer-Co. Act.-Ges. (vormals G. Reiblinger) unternommen. — Wer Gelegenheit hatte, eine der von dieser Firma in verschiedenen Städten so geschmackvoll arrangierten Ausstellungen von auf der Singer-Nähmaschine hergestellten Kunststickereien, die meisterhafte Ausführung in den mannigfaltigsten Stoffen und Stüchformen, die Farbenpracht und künstlerische Abtönung der Seidenstickerei zu sehen und zu bewundern, der wird sich gefügt haben, daß diesem Unternehmen ein glänzender Erfolg sicher sei; und in der That, das Interesse der Damenwelt an diesem der häuslichen Kunst neueröffneten Gebiete ist ein so allgemeines, daß eine Singer Maschine für Kunststickerei heute in so manchem Hause die angenehmste Uebersetzung zum Weihnachtsgeschenk sein wird. — Was ein solches Geschenk um so werthvoller macht, ist der Umstand, daß bei der ausgezeichneten mechanischen Ausführung der Singer Maschinen, dieselbe Familien-Maschine, auf welcher alle häuslichen Arbeiten verrichtet werden, auch fähig ist, die schönsten Kunststickereien zu schaffen. Jede Maschine läßt sich nach Auswechseln weniger Theile für beides benutzen, und der Unterricht wird ebenso wie für die häuslichen Arbeiten auch in der Kunststickerei durch ein geschultes Damenpersonal gratis erteilt. — In dem Geschäft der Singer Co. A.-G. (vormals G. Reiblinger), Freiberg, Burgstraße 24 sind die Original Singer-Nähmaschinen in einfachen bis zu den elegantesten Salon-Ausstattungen vorrätig, so daß auch in Bezug auf das Aussehen allen, selbst den höchsten Ansprüchen Rechnung getragen ist. Der Vertreter für diese Firma ist hier Herr Richard Eckelt.

Foulard-Seide 95 Pfg.

bis 5,85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben sowie schwarze, weiße und farbige **Hennberg-Seide** von 60 Pf. bis Mt. 18,65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.) **Porto- und steuerfrei ins Haus.** Muster umgehend.
 Seiden-Fabriken G. Hennberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Füttern Sie die Ratten und Mäuse
 nur mit dem sicher tödlich wirkenden v. Kobbe's **Heleolin**
 unschädlich für Menschen und Haustiere. In Dosen à 35
 60 Pf. und 1 Mt. erhältlich bei **Paul Kletzsch.**

Karpfen u. Aale
 empfiehlt **Moritz Schulze.**

Rechnungsformulare

empfehlen die Druckerei dieses Blattes.

Man achte auf die Schutzmarke!
 Man achte auf die Schutzmarke!



Mariazeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel
 bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebelriechendem Stuhl, Blähung, innerem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.
 Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.
 Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppel-Flasche Mt. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremser (Währn).
 Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
 Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in
 der **Löwenapotheke** in Wilsdruff.

Erich Schultz,

Uhrmacher
 Wilsdruff, Freiburgerstr. 4

empfehlen als **Weihnachtsgeschenke** passend:



Regulateure,
 Wanduhren, Wecker,
 Herren- und Damen-Uhren
 in Nickel, Silber und Gold.

Herrn- und Damen-Ketten
 in neuesten Mustern
 zu möglichst billigen Preisen.

Mehrjährige Garantie.

Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen angenommen.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen
Kaiseranzug, Griesleranzug, feinste Schl. Backbutter,

sowie sämtliche **Backwaren** in vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.

G. Zürk.

Christbaumwatte

empfehlen **Paul Tzschaschel.**

Spiegel, Bilder, Hausseggen

empfehlen in großer Auswahl zu passenden **Weihnachtsgeschenken**
Wilhelm Hombich,
 Ecke Rosen- und Marktstraße.

Bilder und Hausseggen werden gut und billig eingerahmt.

Original-Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt M.
 Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
 ist thatsächlich unvergleichlich in ihren Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge, sowie zur sofortigen Herstellung einer sammetweichen zarten blendend weissen Haut- und Gesichtsfarbe. Vorrätig 50 Pfg. pro Stück bei
Paul Kletzsch, Kräuter-Gewölbe.

Geheime Hals- und Hautkrankheiten, Weisfluß, Bleichsucht, Magen-, Hämorrhoidals- und Blasenleiden, Bettlägerien, flechten, krebbsähnliche Leiden, Drüsenanschwellungen (Kröpfe), alte Wunden, offene Beinwunden, Salsfluß, Krampfadergeschwüre und Folgen der Onanie behandelt **Wittig** in Dresden, A., Scheffelstr. 51, II. Zu sprechen täglich von 9-5.

Weihnachts-Sorgen.

Mein Mann ist doch der allerbeste,
 Der einem Weibe ward bescheert,
 Wenn ich nur wüßte, was zum Feste
 Sein liebes, treues Herz begehrt.
 Ich bin ja grad' nicht stark bei Kasse,
 Bloss ein'ge Mark hab' ich erspart,
 Doch thut bei ihm ja nicht die Masse,
 Nur sei die Gabe rechter Art . . .
 Hurrah! Vorbei sind alle Sorgen,
 Ich lauf' zur „Goldnen Eins“ hinein,
 Und kauf' als Festgeschenk schon morgen
 Ihm einen schönen Schlafrock ein.

Zu ermäßigten Preisen:

Herren-Anzüge, sonst 8-20 Mt., jetzt nur Mt. 6 1/2 an.
 Herren-Anzüge, sonst 21-45 Mt., jetzt nur Mt. 15 an.
 Herren-Ueberzieher, sonst 8-20 Mt., jetzt nur Mt. 7 an.
 Herren-Ueberzieher, sonst 21-40 Mt., jetzt nur Mt. 15 an.
 Herren-Hosen, sonst 2 1/2-18 Mt., jetzt nur Mt. 1 1/2 an.
 Herren-Jaquettes, sonst 2-15 Mt., jetzt nur Mt. 1 1/2 an.
 Burden-Anzüge, sonst 5-24 Mt., jetzt nur Mt. 4 an.
 Knaben-Anzüge, sonst 6-15 Mt., jetzt nur Mt. 1 1/2 an.
Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.

Goldne 1,
 Inhaber: G. Simon.

Dresden, Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Etg.
Einziges Geschäft am hiesigen Plage, welches zu sehr billigen Preisen verkauft!
 Vorsicht vor Nachahmungen!

Die Büchsenmacherei von Otto Rost, Wilsdruff

empfehlen
 ihr großes Lager guter **Teschings und Luftgewehre**
 zu noch nie dagewesenen Preisen, alle mit Sicherheitsverschluss u. Beschußstempel. 6 u. 9 mm.
Passend als Weihnachtsgeschenke:
Familien-Singer-Nähmaschinen
 von 45 Mark an.
 3jährige Garantie und sämmtlichem Zubehör.
 Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung
 Hochachtungsvoll **D. O.**

Zur gest. Beachtung!

Empfehle für den **Winterbedarf** allen geehrten Einwohnern von Wilsdruff und Umgegend mein reichhaltiges Lager von **Garn-, Strumpf-, Woll- und Wäsche-Waaren,**
 als: Strickwolle weich und haltbar, Handschuh in allen Arten, Hauben, Strümpfe, Kleiderchen, Blousen, Jacken, Unterröcke, Frauen- u. Kinderhosen, Tücher, Shawltücher, Shawls, wollne Vorhemden und alle dazu passende Artikel.

Jagdwesten.

Große Auswahl in sehr dauerhaften **Arbeits-Unterhosen, Leibjacken** für Herren und Damen, **Normalhemden,**

Barchent-Hemden

für Erwachsene und Kinder aus festem wachsbarem Stoff, gut genäht, **Erstlingswäsche, Corsets, Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken.**

Bettzeuge,

Hemden- u. Jacken-Barchente, Barchent-Betttücher, Schlafdecken, halb- u. Rockzeuge.

Cordpantoffel.

Billigste Preise. Solide Qualitäten.
 Um freundliche Berücksichtigung bittet
Marie Adam,
 Rosengasse 95, gegenüber der Tonhalle.
 Auch werden daselbst alle Arten seidener, wollener, halbwoollener Gegenstände gefärbt und chemisch gereinigt.

Brotkasten

Wirtschaftswaagen
Tafelwaagen
Reibemaschinen
 Fleischhackmaschinen
 Kaffeemühlen
 Plättglocken
 Kohlenkasten
 Schirmständer

empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Otto Starke
 Wilsdruff am Markt.

Achtung!

Einem geehrten Publikum von Wilsdruff und Umgegend zur gest. Notiz, daß ich jeden ersten Dienstag im Monat im hiesigen **Rathskeller** anwesend bin. Solide passende Arbeit garantiert

Franz Melzer, Zahnkünstler.
 Komme auf Wunsch ins Haus. Nähere Auskunft erteilen gern die Herren **Hugo Hörig, Friseur** und **O. Hering, Rathskellerwirth.**

Ein guterhaltenes tafelförmiges **Pianosort,** welches neu 1000 Mt. gekostet, ist Veränderungshalber für 175 Mt. zu verkaufen in No. 11c in **Wurgwitz** bei Potschappel.

Ein Logis in der ersten Etage ist sofort oder später zu vermieten bei **Spahn,** Ecke Dresdner- und Bergstraße.

Gustav Türk, Wilsdruff

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

**Punsch-Essenzen,
Rum's, Arac's,
div. Cognac's.**

Die
Nähmaschinen
der

SINGER

Compagny

— bisheriger Verkauf über 12 Millionen —
erfreuen sich in Folge ihrer mustergetreuen Konstruktion, ihrer
vollendeter mechanischen Ausführung wie ihrer schönen praktischen
Ausstattung einer immer mehr steigenden Beliebtheit und Ver-
breitung, und eignen sich für jedes Haus, für jede Familie, als
gern gelesene, beste und nützlichste

Weihnachtsgabe,

Verkauf gegen bequeme Theilzahlungen.
Gratis-Unterricht auch in der modernen Kunststickerei.

SINGER CO. Act.-Ges.

(vormals G. Neidlinger)

Freiberg i. S. Burgstr. 24.

Vertreter für Wilsdruff und Umgegend Herr
Richard Eckelt, Wilsdruff.

Walnüsse,

französische Marbots und Tyroler,
empfehlen **A. Roszberg, Conditorei.**



passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen in großer Auswahl:

Schulranzen und Taschen,

gestickte, sowie Gummi- und
Gurt-Hosenträger,

Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen,
Geldtaschen, Documenttaschen, Damengürtel,
Kinder u. Wirthschaftschürzen
von Leder und Ledertuch, höchst praktisch,
Koffer, Sportgürtel, Strumpfgürtel u. s. w.
in solider Ausführung zu realen Preisen.

Wilsdruff, Max Bellmann,

Dresdnerstrasse No. 62.

Sattler und Tapezierer.

Weihnachts-

Bestellungen

in photographischen Arbeiten

bitte mir schon jetzt zugehen zu lassen, um
rechtzeitig liefern zu können und empfehle
mich zur **Anfertigung** von

photographischen Aufnahmen

jeder Art und Grösse in schwarz und bunt.
— Saubere, naturgetreue Ausführung. —
Billigste Preise.

Der Salon ist stets geheizt.

Einrahmungen
von Bildern und Haussegen
fertige persönlich schnell und äusserst billig.
Zellaerstrasse 29.

Richard Arlt

Photograph.

Filzschuhe aller Art,

Filzpantoffel, gewollt und fein,
Cortpantoffel, größte Auswahl

Sohlenfilz, Futterfilz

Einziehschuhe, Einlegsohlen

empfehlen in bester Qualität billigt

Carl Heine.

Logisvermietung.

In meinem neuen Hause in **Sachsdorf** steht ein Logis,
bestehend in Stube, Kammer und Küche, zu vermieten und
Osten 1896 zu beziehen.

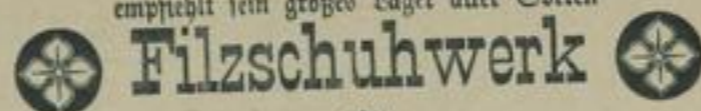
Robert Kobisch, Sachsdorf.

Christbäume!

Tannen und Fichten verkauft August Kittler, am Friedhof 207.

Otto Fünfstück,

Dresdnerstrasse Nr. 63,
empfehlen sein großes Lager aller Sorten



als:

schwarzgewalkte

Herren- und Damenfilzschuhe.

Feinere Filzschuhe für Frauen und Mädchen.

Kinderfilzschuh in allen Größen.

Warme Tuchschuhe für kleinere Kinder.

Stoppschuh mit Filz und Pelzfutter für Damen.

Filzschaffstiefel und Filzstiefelkappen für Herren.

Gummischuh.

Tuch- und Lederstiefel

mit Pelzfutter für Damen und Mädchen.

Filz- und Cordpantoffel.

Einziehpantoffel, Sohlenfilz.

Holzschuh, Holzpantoffel.

Getragene Filzschuhe werden besohlt u. ausgebessert

Gleichzeitig mache ich noch auf mein reichhaltiges Lager von

Leder Schuhwerk

aufmerksam und bitte, bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen
Hochachtungsvoll d. O.

Wilsdruff.

Passend für den

Weihnachtstisch

empfehle ich mein

Special-Geschäft
für Herren-Wäsche.

Leinen-Manschetten, Leinen-Kragen,
Chemisets, Cravatten-Shlipse,
Universalkragen, Universalmanschetten,
Universalchemisets,

Glacé-Handschuh, Tricot-Handschuhe,

Engl. Handschuh, Grimmer-Handschuh,

Hosenträger,

Normalhemden, Barchenthemden,

Unterhosen, Strümpfe

empfehlen

in der grössten Auswahl



Theodor Andersen,

Dresdnerstrasse No. 67.

Geraer Kleiderstoff-

u. Resten-Verkauf.

Neu eingetroffen in allen Farben:

Cheviots,

warme billige Jackenrester.

und Röcke zu billigen Preisen.

Verkaufslokal I. Etage

im Hause des Herrn Windschüttel, Conditorei
Dresdnerstrasse.

Ernst Reichelt,

Wilsdruff

Hasen! Ziegen! Hasen!

Den höchsten Preis für Ziegen- und

Hasenfelle

sohlt

Oscar Siegert,

Grumbach bei Wilsdruff.

Niederlage in Wilsdruff bei Herrn Hugo Plattner.

Vertauen

Sie nicht jedem Angebote von

Christbaum-Confect!

In bekannt, Güte vers. Fabrik Erwin Hering, Dresden,
Brüderg. 25, Famil.-kist. ca. 200 St. f. M. 2.60, desgl.
200 St. ff. Fondants, Chocoladen-Conf. etc. M. 3.50,
an Private.

6 Schock Kerbholz

liegt zum Verkauf, fertig zum Aufladen, bei **J. Rentsch,**
Weistropf.

Für mein Colonialwaaren- und Spiri-
tuenen-Geschäft suche ich für Ostern 1896
einen Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

Wilhelm Heinzel, Weissen, Thalstrasse.

ff. Weine, Cognac, Cacao, Thee

empfehlen

Paul Tzchaschel.

Paul Schmidt,

Wilsdruff, Dresdnerstrasse 69,

empfehlen

Dauerbrandöfen mit Rauchverbrennung

Barbarossa

Etagenöfen, Reguliröfen,

Wirtschaftsöfen,

Unteröfen mit u. ohne Kachel-

aufsatz,

Kanonenöfen,

Kessel, Wasserpflanzen,

Roste, Falzplatten,

Maschin- u. Röhrenthüren,

Kittfalz- und Balkenthüren

etc. etc.

billigt zu Fabrikpreisen.

Paul Schmidt

Als passendes
Weihnachtsgeschenk

empfehlen

Beste

Familien-Singer-

Nähmaschinen

von 45 Mark an,

Eiserne Geld- und Werthpapier-

Cassetten

in allen Größen.

Gleichzeitig empfehle feinstes

Nähmaschinen- und Fahrradst.

Um geneigte Berücksichtigung bitten

Ernst Hennig,

Schlossermeister.

Achtung!

Musik.

Kinder-Trommeln in allen Größen, Kinder-
Violinen, Kinder-Zithern, Flöten, Blass-
harmonikas, Mundharmonikas, Ziehhar-
monikas, Drehdosen für Kinder, Spieldosen,
Spielwerke, sowie sämtliche Drehinstrumente
empfehlen zu billigsten Preisen

Carl Heine.

Stannend billig! Gute Waare!

empfehlen

unter größtmöglicher Garantie

Dringmaschinen

von 39 cm Walzenlänge 13 Mt. 50 Pf.

Feinste

Zuglampen

von 5 Mt. an.

Feinste emallirte

Waschgarnituren

mit rohrartig lackirtem Eisengestell

von 2 Mt. 80 Pf. an.

Alle Sorten emallirtes

Koch- u. Wirthschaftsgeschirr,

dekorirt, marmorirt und blau-weiß

sowie in Gußeisen.

Eiserne Öfen

als:

Regulis, Kochs, Fülls, Wirth-

schafts- und Kanonenöfen und

Ofenheile

empfehlen

hochachtungsvoll

Julius Mützel, Klempnermstr.

Neue Wallnüsse

feinste französische **Marbots,**
Cornes de Mouton

empfang und empfiehlt

Th. Mitthausen.

Weihnachts-Ausstellung.

A. Rossberg's Conditorei und Bäckerei

empfehlen seine anerkannt vorzüglichen **selbstgefertigten Lebkuchen**, als:
gefüllte **Macronen** und **Auflebkuchen**, ff. **Baseler, Elisen** und **Mandellebkuchen**,
franz. **Honigkuchen**, **Nürnberger Lebkuchen**, weiß und braun,
Honig und **Pfefferkuchenscheiben** von 3 Pfg. an.
Reichhaltige Auswahl von fein gemalten und verzierten

Pfefferkuchenfiguren

von 1 Pf. bis 50 Pf. pro Stück,
Christbaumconfekt in **Chocolade, Marzipan, Figueur** etc.
Bonbonieren, Nüssen, Pralinen, ff. **Chocolade, Cacaos, Chin. Thees,**
Christ-Stollen,
Königsberger und Lübecker Marzipan.

Pferde - Verkauf.

Schöne

Holsteiner
Pferde,



besten Schlags, stehen
zum Verkauf bei

Heinrich Lucius.

Weihnachts-Ausstellung

Christbaum-Confekt

in **Chocolade** und **Marzipan,**
Pfefferkuchenfiguren und **Tafeln.**

Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung
Ernst Schmidt,
Freibergerstraße Nr. 3.

Eine Parthie

schöne Schlaghaufen

werden in meinem Holzschlage zu **Klipphausen** noch preis-
werth abgegeben durch Herrn **Herrn Förster Wreßnitzky** und **Wald-**
aufsicher Krüger daselbst.

Theodor Lühner.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen

ff. **ungarisch. Kaiserauszug,**

sowie ff. **Kaiserauszug,**

ff. **Grieslerauszug**

aus der **Hofkunstmühle Plauen**

T. Bienert.

Feinste **Schlesische**

Backbutter,

garantirt reine **Naturwaare,**
sowie sämtliche **Backwaaren** in vorzüglicher **Qualität**
zu billigsten **Preisen.**

Gustav Adam.

Landwirthschaftl. Verein

zu **Wilsdruff**

Mittwoch, den 18. Dezember 1895

Nachm. 4 Uhr

im Saale des „Hotel zum Adler“ in **Wilsdruff.**

Tagesordnung:

Gingänge.

Bestimmung der **Vereinstage** für das Jahr 1896.
Vortrag des Herrn **Bezirkschirurges Dr. Röder-**
Meßen:

„Die Krankheiten der **Schweine.**“

Referat über das Ergebnis der **Versuche** über die
Wirksamkeit der **Phosphorsäure** im **Knochenmehl.**
Referent der **Vorsitzende.**

Fragekasten.

Zahlreichen Besuch zu diesem hochinteressanten Vor-
trag erhofft

der **Vorsitzende.**

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

erlaube ich mir den **Herrn Rauchern** mein gut assortirtes

Cigarren - Lager

in den verschiedenen, als 25, 50 und 100-Stück-Kisten in
empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wilsdruff.

Gustav Türk.

Feine

Weizenmehle

von **T. Bienert** in **Plauen,**

Gute Backbutter

empfehlen

C. F. Engelmann.

Backbutter

von **vorzüglicher Güte,**
sowie sämtliche

Backartikel

empfehlen

zum **billigsten Preis**

Hermann Streubel.

Neue Holländer Heringe,

à Stück 4 Pf., im **Schock** billiger,
sowie andere **Fischwaaren,**

Anchovis, Brühlinge, russ. Sardinen im
Stk. 3 Pf., à **Faß** Mk. 1.70 u. a. m.

empfehlen

H. Schöb,

am **unteren Bach.**

Hermann Areßchmar,

Schuhmachermstr.,

Freibergerstraße 5

empfehlen sein **reichhaltiges Lager**

fertiger Schuhwaaren,

sowie

Filzwaaren,

Sohlenfilz, Einziehpantoffel
und **Einlegeöhlen.**

Um gütige Berücksichtigung bittet **S. O.**

!! **Achtung!** !!

echt bayr. **Tannen, schöne Christbäume,**
sowie zwei kleine **Leiterwagen**
und einen **Puppenwagen**

hat billig zu verkaufen

Wilsdruff, Schulgasse.

Ernst Biebrach.

Speiseschränke,

Gierschränke,

Vogelkäfige

Wärmflaschen

empfehlen billigt in großer Auswahl

Otto Starke,

Eisenwaarenhandlung Wilsdruff, Markt.

Valparaiso-Walnüsse

empfehlen

C. F. Engelmann.

Als **passendes Weihnachtsgeschenk**
empfehle meine **gutgeschulten**

edlen Kanarienhähne

zu den **billigsten Preisen** **Ernst Schmeisser,**
Wilsdruff, Dresdnerstraße 96, 1.

Königl. Sächs.

Militär-Verein

für **Wilsdruff** und **Umgegend.**

Heute **Sonnabend**

Bier-Abend,

wozu alle Kameraden hierdurch **freundlichst einladet**

Heinrich Lucius.

Turn-Verein.

Heute **Sonnabend** **Abend** **Punkt 8 Uhr**

Monatsversammlung

im **Rathskeller.**

Der Turnrath.

Fecht-Verein Wilsdruff.

Montag, den 16. d. M., **Abends 7/9 Uhr**

Berammlung

beim **Sechtbruder Jhle.**

D. V.

Hotel weisser Adler

Wilsdruff.

Sonntag, den 15. Dezember a. c.

Zither-Konzert,

ausgeführt von den **Schülern** des **Zitherschülers** **Max**
Engelhardt. (8 Personen).

Programm.

I. Theil.

1. **Kaiser-Parade-Marsch** (Chor) **Rixner.**
2. **Jägerlust-Walzer** (Chor) **Rixner**
3. „Bei dir nur möcht' ich immer sein“, **Lied** ohne
Worte (Quartett) **Böck.**
4. **Oesterreichische Volkslieder** (Chor) **Hausenblas.**
5. **Auf Amor's Flügeln, Walzer** (Chor) **Engelhardt.**

II. Theil.

6. **Auf nach den Bergen, Marsch** (Chor) **Selmar.**
7. **Erinnerung an Glashütte, Walzer** (Chor) **Engelhardt.**
8. **Deutsche Träume** am **Potomacfluss, Fantasie** für 2
Schlagzithern, Waldeck.
9. **Die lustige Dorfjugend, Rheinländer** (Chor) **Engel-**
hardt.
10. **Frida-Tyrolienne** (Chor) **Voigt.**

Anfang 8 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**
Der **Reinertrag** fließt zur **Hälfte** in die **Kasse** des **Wils-**
druffer Frauenvereins.

Hierzu ladet ergebenst ein

der **Frauenverein, — die Zitherschüler.**

Nach dem Konzert Ball.

Vindenschlößchen.

Sonntag, den 15. Dezember

Ballmusik,

wozu **freundlichst einladet** **Frau verw. Horn.**

Gasthof zur Krone

Kesselsdorf.

Sonntag, den 15. d. M.,

zum **150jährigen Gedenktage** der **Schlacht**
von **Kesselsdorf:**

Großes

patriotisches Konzert

vom **Wilsdruffer Stadtmusikchor**
verbunden mit **Vortrag** über die **Schlacht** und der **damaligen**
politischen Verhältnisse. (Herr **Sanitor Matthes.**)

Anfang 7 Uhr.

Billets im **Vorverkauf** à 3 Stück 1 Mk. sind beim **Unter-**
zeichneten zu **haben.**

Nach dem Konzert Ball.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Ed. Fehrmann.**

Die **glückliche Geburt** eines **gesunden**
kräftigen Mädchens

zeigen **hocherfreut** an

Baunzen, am 3. Dezember 1895

Max Gang **nebst Frau.**

Hierzu ein **2. Blatt** und **1 Beilage**, sowie
die **illust. Unterhaltungsbeilage** **Nr. 50.**

Der **Gesamt-Auflage** liegt eine **Sonderbeilage** der **Firma**
J. Bargou Söhne-Dresden bei.